

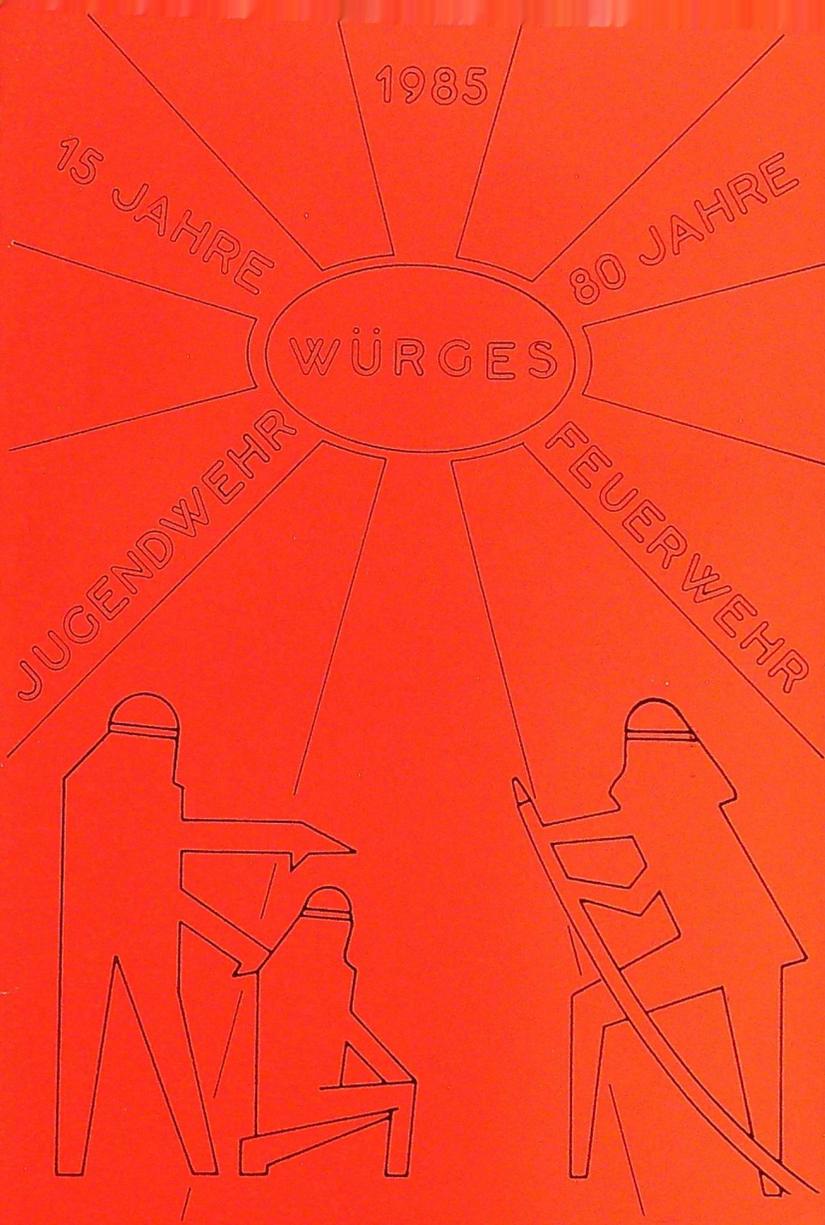
Ihr Opel-Partner **Auto-Müller**

Vertragshändler der Adam Opel AG
Frankfurter Straße 102
6277 BAD CAMBERG-WÜRGES
Telefon 0 64 34 / 60 81 / 82



sagt Ihnen gerne, wie Sie
umweltfreundlich in die
Zukunft starten.
Wählen Sie:

- ⊖ Katalysator eingebaut.
- ⊖ Beipack-Katalysator.
- ⊖ Günstige Nachrüstung.
- ⊖ Wirtschaftlicher Diesel.
- ⊖ Leasing „maßgeschneidert“.





Bad Camberg/Ts.

**Kneippheilbad und Zentrum des Goldenen Grundes
die Stadt mit den vielen Pluspunkten**

- ① „Kurhaus Bad Camberg“ mit monatl. Theater-Veranstaltungen, Hallenbad, Kegelbahnen, Sauna, Solarium, Stadtbücherei, Kurhaus-Restaurant u. Ratskeller, „Erlenbachhalle“ in Erbach, Bürgerhaus „Kurselters“ in Oberselters, „Gemeinschaftshaus“ in Schwickershausen, „Gemeindezentrum“ in Würges.
- ② Städt. Kurmittelhaus für Kuren und Ambulanz. Zugelassen zu allen Krankenkassen. Fachklinik, Kneippsanatorium, Kurhelme, Hotels, Privatzimmer, Ferienwohnungen.
- ③ Bad Cambergs Freizeitangebot: Kurpark, Kurkonzerte, Kleingolf, Riesenschach, neues Freizeit- und Erholungsbad, 100 km markierte Wanderwege im 2.300 ha großen Stadtwald, ständiger Busausflugsdienst.
- ④ Frühlings- und Herbstmärkte „Treffpunkt Bad Camberg“ sowie das „Bad Camberger Schaufenster“, Aktivitäten des heimischen Handels.
- ⑤ Bad Camberg als Wohnstadt. Preisgünstige Bauplätze in interessanten Lagen direkt von der Stadtverwaltung.
- ⑥ Umfangreiches Gewerbegebiet direkt am Autobahnzubringer für Neubetriebe und Betriebsverlagerungen.
- ⑦ Bad Camberg, die Heimat der staatl. anerkannten Heilquellen „Oberselters-Mineral- u. Heilbrunnen GmbH“. Ihr Produkt „Kurselters“ ist eine hervorragende Ergänzung zur Bad Camberger Kur.

Informationen und Beratung durch den Magistrat der Stadt Bad Camberg
und die Städt. Kurverwaltung · 6277 Bad Camberg · Tel. ☎ 06434/6005 + 6001



Festschrift

anlässlich des
Jubiläumsfestes

der

Freiwilligen Feuerwehr Würges

vom 13. bis 17. Juni 1985

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr

15 Jahre Jugendfeuerwehr

Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie Vereinsbedarf?

Fragen
Sie
Woigk!

WOIGK kommt zu Ihnen
WOIGK plant mit Ihnen
WOIGK berät, fachgerecht und unverbindlich
WOIGK liefert allen Fest- und Vereinsbedarf
Plakate – Urkunden – Drucksachen
Festabzeichen – Vereinsabzeichen
Siegerauszeichnungen – Pokale, Medaillen
Festschmuck – Dekorationen –
Illuminationen
Leihfahnen – Leihglas – Einweggeschirr

Hans Erich WOIGK

6251 Niederneisen – Telefon (0 64 32) 26 35



Grußwort des Schirmherrn

Zu dem 80. Jubiläum des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Würges entbiete ich allen aktiven Feuerwehrkameraden, allen Mitgliedern und Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Würges in meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Bad Camberg und als Schirmherr der festlichen Veranstaltungen die herzlichsten Glückwünsche.



80 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Würges, dies ist nicht nur ein zahlenmäßiges Jubiläum, sondern bedeutet acht Jahrzehnte ernster und verantwortungsbewußter Arbeit und Einsatz mit steter Bereitschaft zum Dienst für den Nächsten, für die Mitbürger dieser Stadt. Mich freut es, daß auch das 80jährige Bestehen der Wehr zum Anlaß genommen wird, mit der Bürgerschaft und den Wehren der Stadt Bad Camberg und befreundeten Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung festlich zu feiern.

Den aktiven Feuerwehrmännern und dem rührigen Vorstand sowie allen fördernden Mitgliedern der Wehr sei bei dieser Gelegenheit aber auch Dank und Anerkennung ausgesprochen. Acht Jahrzehnte stehen die Wehrmänner im Bedarfsfall bereit, zum Schutze und zur Sicherheit der Mitmenschen und des Eigentums, sie haben dazu beigetragen, daß die Freiwillige Feuerwehr Würges eine gut funktionierende und stets einsatzbereite Einrichtung unserer Stadt geworden ist.

Auch die Förderung des Nachwuchses wird in dem Stadtteil Würges im Bereich der Feuerwehr vorbildlich durchgeführt. Mein Dank gilt deshalb auch den jungen Freunden in der Freiwilligen Feuerwehr für ihr großes Interesse und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Die Körperschaften der Stadt Bad Camberg und die Bürgerschaft des Stadtteiles Würges werden auch künftighin die Leistungen und die Opferbereitschaft der Wehrmänner zu würdigen wissen.

Den Jubiläumsveranstaltungen aus Anlaß des 80jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Würges wünsche ich einen harmonischen Verlauf, allen Wehrmännern und Feuerwehrkameradinnen aus nah und fern, der Bürgerschaft sowie allen Gästen rufe ich ein herzliches Willkommen zu und wünsche nette, unterhaltsame und frohe Stunden im Kreise der Freiwilligen Feuerwehr Würges.

Ernst Enzmann

Bad Camberg, im Juni 1985

Bürgermeister der Stadt Bad Camberg

elektro Hartmann

Elektro-Installation
Nachtspeicher-Heizung
Elektrogeräte
Kundendienst

Karl-Heinz Hartmann

Gartenstraße 9

6277 Bad Camberg-Würges

Fernruf (0 64 34) 71 23

Camberger Beerdigungsinstitut

Hugo Herber

Erstes Fachunternehmen am Platze

- Überführungen mit eigenem Spezialfahrzeug
- Sarglager · ● Sterbewäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Tag + Nacht dienstbereit

Bad Camberg · Kirchstr. 4 · Ruf 06434/7302



Grußwort

Im Namen und Auftrag des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg sowie im eigenen Namen entbiete ich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Camberg-Würges zum 80jährigen Jubiläum die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Ich verbinde hiermit den Dank für die bisher geleistete Arbeit zum Wohle der gesamten Bürgerschaft.

Der Aufgabenbereich der Feuerwehren hat sich im Verlaufe der langen Geschichte der Feuerwehr weit über die Bekämpfung von Bränden hinaus fortentwickelt. So ist heute neben der eigentlichen Brandbekämpfung die technische Unfallhilfe und der Katastrophenschutz ein wichtiges Arbeitsgebiet. Wir können aber mit Stolz feststellen, daß die Feuerwehren die Herausforderungen durch die mit dem technischen Fortschritt gewachsenen Gefahren für Menschen, Tiere und Sachwerte angenommen haben. Auf der Grundlage von Eigeninitiative und Freiwilligkeit können auch heute noch die Aufgaben, denen sich die Feuerwehren Tag und Nacht und zu jeder Stunde gegenüberstehen sehen, gelöst werden.

Alle Feuerwehren sind heute neben den übrigen Gliedern der Rettungskette aus dem modernen Rettungswesen nicht mehr hinweg zu denken. Hier haben wir besonders den Kameraden zu danken, die vor nunmehr 80 Jahren die Notwendigkeit der Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr erkannt haben und es fertiggebracht haben, diese ihre Gründung am Leben zu erhalten, so daß wir heute eine leistungsfähige Gemeinschaft vorfinden, die jederzeit in der Lage ist, den Schutz ihrer Mitmenschen sicherzustellen.

Mögen die Veranstaltungen zum 80jährigen Jubiläum vom Geiste der Kameradschaft geprägt sein.

In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltungen einen guten Verlauf und allen Gästen ein paar schöne Stunden im Kreise ihrer Feuerwehr.

Herbert Muth
Kreisbrandinspektor und
1. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes
Limburg-Weilburg

Josef Thies und Sohn

Bauunternehmen

6277 Bad Camberg/Ts. · Hermann-Löns-Str. 9 · Tel. 0 64 34 / 73 39

Gunter Schmitt

Farben · Tapeten · Malerbedarf · Werkzeuge

Vollwärmeschutz

6277 BAD CAMBERG

Bächelsgasse 17-19 · Telefon 0 64 34 / 73 36

ARCHITEKT ·

Rudolf Hess



BAUINGENIEUR (grad.)

6277 Camberg-Würges

Fernruf: (06434) 8418

PLANUNG – BAULEITUNG – STATIK

VON

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSERN

Grußwort



Den 80. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Würges als Anlaß, ein großes Fest zu feiern, finde ich eine tolle Sache.

Doch wer sich in der Materie auskennt, weiß um die Mühen und Risiken bei der Vorbereitung und Durchführung eines solchen Unternehmens. Nur wenn das Vereinsleben von einer verlässlichen Kameradschaft getragen ist und mit der Unterstützung vieler Mitbürger und Ortsvereine ist ein Fest mit einem reichhaltigen Programmangebot zu bewerkstelligen.

Meine Würgeser Feuerwehrkameraden haben durch ihre dauernde Einsatzbereitschaft, bei vielen Einsätzen und Hilfeleistungen, aber auch in gesellschaftlichen Veranstaltungen oft genug unter Beweis gestellt, welche guter Geist in ihren Reihen herrscht. Daraus resultiert ein echtes Vertrauensverhältnis zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Bevölkerung.

Mit diesen Voraussetzungen ausgestattet, verspricht das 80. Geburtstagsfest genau wie die früheren Feste wieder ein voller Erfolg zu werden.

Dazu wünsche ich viel Glück. Allen Festteilnehmern entbiete ich meinen Gruß und wünsche Ihnen allen mit der Freiwilligen Feuerwehr Würges frohe und erholsame Stunden.

Josef Thies

Stadtbrandinspektor der Stadt Bad Camberg



Energieversorgungsunternehmen
seit 1955

6277 BAD CAMBERG / TS.

Beuerbacher Landstraße 2
Telex 4821628 prog d
Telefon (06434) 6021

Auftragsannahme außerhalb
der Bürozeiten
über Anrufbeantworter (06434) 6021

FLÜSSIGGAS: Das Gas ohne lange Leitung

Auszug aus unserem Angebot für Sie:

- Beratung · Planung · Anlagenbau
- Zentral-, Warmluft- und Strahler-Heizungen
- Industrie- und Gewerbeanlagen jeglicher Art
- Flüssiggas-Lieferung in Tank und Flaschen
- Warmwasser-Bereitungsanlagen aller Art
- Wasser-Enthärtungsanlagen
- Wärmepumpen
- Wartungs-Service
- A u t o g a s

EIGENER FUHRPARK

Niederlassungen und Abfüllwerke:

6277 Bad Camberg/Ts. · Beuerbacher Landstr. 2 · Telefon (06434) 6021
6050 Offenbach · Hafensinsel 1 · Telefon (0611) 889095
6900 Heidelberg-Süd · Hatschekstraße 26 · Telefon (06221) 301061
6320 Alsfeld · Altenburger Straße 11 · Telefon (06631) 3574
6520 Worms · Andreas-Straße 37-41 · Telefon (06241) 82131
6418 Hünfeld-Nüst · Brückenmühle ·



Grußwort des Wehrführers

Noch im vorigen Jahrhundert mußten unsere Vorfahren bei einem Brand oft hilflos zusehen, wie durch ein Feuer, oft nur eine Unachtsamkeit an der Feuerstelle, in Minutenschnelle ganze Häuser, ja manchmal sogar ganze Straßenzüge der Feuersbrunst zum Opfer fielen.

Durch mangelnde Hilfsmittel zur Brandbekämpfung und fehlende Fachkenntnis bei den Löschmaßnahmen waren fast alle Versuche, dem Feuer Einhalt zu gebieten, zum Scheitern verurteilt. Alle bestehenden staatlichen Vorschriften und Maßnahmen konnten kaum etwas ändern.

Aufgrund dieser Situation schloß sich in unserem Heimatort im Jahre 1905 eine Gruppe Männer zu einer Freiwilligen Feuerwehr zusammen. Sie wollten nicht länger untätig sein, wenn das Feuer ihr eigenes Hab und Gut oder das ihrer Freunde und Nachbarn vernichtete. Waren auch die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel aus heutiger Sicht sehr dürftig, so konnten doch allein durch überlegtes und koordiniertes Vorgehen beachtliche Erfolge erzielt werden.

Uns, die wir heute bei jedem Problem nur zu gerne nach staatlicher Hilfe rufen, sollten diese Gründe einer freiwilligen Selbsthilfegruppe ein Vorbild sein.

Sind auch heute die Hilfsmittel um ein vielfaches besser als in den vergangenen Jahrzehnten, so kann auch heute in Gemeinden unserer Größenordnung eine Freiwillige Feuerwehr nur dann ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen, wenn sich immer wieder Männer und Frauen kostenlos für den Dienst am Mitbürger zur Verfügung stellen.

Allen, die in den vergangenen 80 Jahren dazu bereit waren, möchte ich im Namen der Würgeser Bevölkerung danken.

Daß wir auch in Zukunft nicht auf die Hilfe der Feuerwehr verzichten müssen, dafür garantieren die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr, deren 15jähriges Bestehen wir ebenfalls im Rahmen unseres Festes feiern können. Die Jugendlichen unserer Feuerwehr sind der Beweis dafür, daß man auch heute noch junge Menschen für den freiwilligen Dienst am Nächsten begeistern kann.

Zu unseren Festtagen sind alle Bürger recht herzlich willkommen.

Wir, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Würges, freuen uns, wenn wir zusammen mit Ihnen und Kameraden befreundeter Feuerwehren ein paar unterhaltsame Stunden im Festzelt verbringen können.

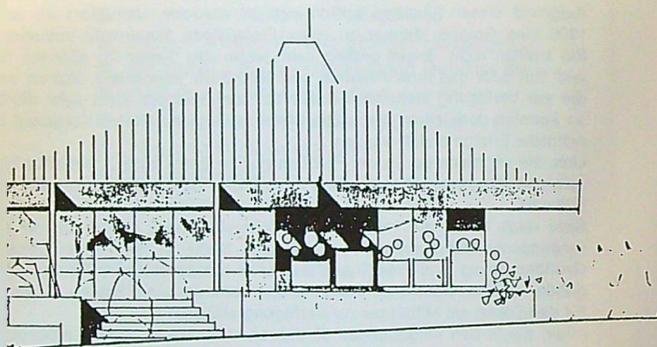
Peter Reuter
Wehrführer

Wir sind zur Stelle

AB JUNI 85 IN DER BERGSTRASSE 1

WENN ES UM IHR GELD GEHT, KÖNNEN SIE MIT UNS RECHNEN. WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE SCHNELL IHR SPARZIEL ERREICHEN, DASS SIE BEQUEM BARGELDLOS PER EUROCHEQUE, ODER MIT DAUERAUFTRAG ZAHLEN - WENN ES "BRENNT" - SCHNELL EINEN KREDIT ERHALTEN.

WENN SIE SICH - UND WIR SIND ZUR STELLE.



vr bank
Idstein



Volksbank-Raiffeisenbank

FESTPROGRAMM

Donnerstag, 13. Juni 1985

20.00 Uhr Bieranstich mit Fackelzug
unter Mitwirkung des Musikzuges Würges
Eintritt frei

Freitag, 14. Juni 1985

20.00 Uhr Zeltdisco
Discjockey: Georg Schneider
(kurz: „Schorsch“ aus Niederbrechen)
Eintritt frei

Samstag, 15. Juni 1985

20.00 Uhr Festauftakt
unter Mitwirkung des MGV,
des Musikzuges des TV Würges,
der Leistungsriege der TG Camberg,
der Chorgruppe der Würgeser Schule
und unseres Tenors Holger Fechner

22.30 Uhr Tanz
Eintritt DM 3,-

Sonntag, 16. Juni 1985

13.00 Uhr Übung am Gerätehaus
14.00 Uhr Festzug
anschließend Unterhaltung im Festzelt
mit den Musikzügen
Eintritt frei

ab 20.00 Uhr Tanz
gegen 22.30 Uhr
Großer Zapfenstreich (mit Fackelzug)
dargeboten vom Musikzug des TV Würges
Eintritt DM 2,-

Montag, 17. Juni 1985

10.00 Uhr Familientag
unter Mitwirkung der Würgeser Vereine
Eintritt frei

Dauerkarte DM 4,-

Rekad-Reinigung

EXPRESS

Teppiche- u. Teppichböden

Polstermöbel - Gardinenspannerei

Kunststopfen - Reparaturen

6277 Bad Camberg-Würges

Höhenstr. 23 - Tel. 06434/7135



CHRISTMANN

WÜRGES/TAUNUS

Ottmar Christmann

Bad Camberg-Würges · Schulstraße 96

Telefon 06434/7130

Karosserie-Schäden

Einbrenn-Lackierungen

Entwürfe-Beschriftungen

Lederdachlackierung

Ehrengäste

Enzmann, Ernst
Wuermeling, Georg
Kayser, Walter
Schwientek, Hans
Bender, Erwin
Muth, Herbert
Göbel, Edgar
Rosbach, Theo
Arnold, Hans
Theys, Karl-Heinz
Völpel, Otto
Schliffer, Karl-Heinz
Joeres, Ernst
Gemmer, Wilhelm
Schultheis, Werner
Thies, Josef
Gabriel, Franz
Roos, Dietmar
Sandmann, Helmut
Kaiser, Günther
Christ, Günther
Keller, Wolfgang
Schuber, Ernst
Wagenknecht, Egon
Zobel, Rüdiger
Reichel, Wolfgang
Hassler, Günther
Friedrich, Hans-Peter
Spieß, Friedrich
Weiss, Siegbert E.
Löw, Hermann Josef
Müller, Otmar
Heß, Rudolf
Bauer, Rudolf
Becker, Oswald
Dasbach, Berthold
Sturm, Cornelia
Michel, Alfred
Schäfer, Walter
Leichtfuß, Elke
Jeck, August
Barner, Barbara
Glasner, Jürgen
Schulz, Kurt
Bermbach, Karl
Schmidt, Stefan
Schuber, Erwin
Bender, Berthold
Jedmowski, Franz

Schirmherr und Bürgermeister
Landrat
Ministerialdirigent i. R.
Pfarrer
Nassauische Brandversicherungsanstalt
Kreisbrandinspektor
stellv. Kreisbrandinspektor
Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes
Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes
Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes
Kreisjugendwart
ehem. Kreisbrandinspektor Limburg/Weilburg
ehem. Kreisbrandinspektor Limburg
Leiter des Polizeikommissariats Limburg
Stadtbrandinspektor
stellv. Stadtbrandinspektor
Wehrführer Oberselters
Wehrführer Schwickershausen
Wehrführer Dombach
Stadtverordnetenvorsteher
Ortsvorsteher und 1. Vors. Turnverein 1904
Vorsitzender der CDU-Ortsgruppe
Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe
Leiter des Forstamtes Bad Camberg
Revierförster
Firma Hassler
Firma Jermyn
Firma Jermyn
Firma Progeha
Holzgroßhandlung Löw
Firma Auto Müller
Architekt
Jagdpädchter
Ehrenmitglied
Gründer der Jugendfeuerwehr Würges
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Pfarreferent
Rektor
Lehrerin
Lehrer i. R.
Leiterin Kindergarten Würges
1. Vorsitzender Männergesangverein MGV
1. Vorsitzender Kyffhäuser Kameradschaft
1. Vorsitzender Sportverein RSV
1. Vorsitzender Sportverein FSV
1. Vorsitzender VdK-Ortsgruppe Würges
1. Vorsitzender Briettaubenverein
1. Vorsitzender Angelsportverein 1974

Henkel's Rhönfrischdienst

Rhöner Holzfällerbrot
Rhön-Frischeier

Auslieferungslager

Bad Camberg-Würges/Ts. · Neue Straße

Jeden Sonntag „Tag der offenen Tür“, von 14 - 18 Uhr geöffnet · keine Beratung · kein Verkauf



6277 Bad Camberg/Ts. Frankfurter Str.80 Tel.06434/6006
Eines der schönsten und größten Einrichtungshäuser weit und breit

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Würges!

Was war davor?

Wenn man die Akten und Rundschreiben aus dem vorigen Jahrhundert durchblättert, fällt der Blick oft auf Bittschriften für die Hilfe der sogenannten „Abgebrannten“ aus einer Vielzahl von Gemeinden und Städten. Hier handelte es sich um Brandkatastrophen, denen mitunter halbe Ortschaften zum Opfer fielen, weil man in dieser Zeit einfach nicht in der Lage war, ausbrechende Brände schnell in den Griff zu bekommen. Die zur Verfügung stehenden Geräte zur Brandbekämpfung waren in den meisten Fällen unzureichend, ganz zu schweigen von einem geordneten Vorgehen der damaligen Feuerwehren, denen oft noch die Ausbildung fehlte, so daß im Eventualfall nicht die richtigen Maßnahmen eingeleitet wurden. In der meisten Fällen war man froh, wenn es gelang, ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbargebäude verhindern zu können.

Sicher gab es auch schon damals Verordnungen, die darauf abzielten, die Feuersgefahr in den Häusern zu reduzieren. So schrieb der Camberger Amtmann Benedikt Marian Schütz von Holzhausen in seiner Amtsbeschreibung von 1788 bis 1792:

„In Würges gibt es 74 Häuser, 1 Rathaus und 43 Scheunen . . . Mit Ausnahme der Kirche und der landesherrlichen Feuerstätten findet man im Amte keine Häuser, welche von Grund auf aus Stein gebaut sind. Es gibt eine unregelmäßige Bauart, die meisten Dächer sind mit Stroh gedeckt, was aber allmählich abnimmt, denn neuerdings werden, nach einer Landesherrschäftlichen Verordnung von 1773, alle neuen Gebäude, wenn auch nur ein Stall, mit Ziegel oder Schiefer gedeckt. Das Ausflücken der Strohdächer wird nur geduldet, wenn die Holzkonstruktion ungeeignet, oder der Besitzer zu arm ist, um das Dach mit Ziege zu decken . . . Jede Gemeinde im Amt Camberg (hierzu gehörte auch Würges) hat auf ihre Kosten sich mit Feuerhaken (damit wurde das brennende Gebälk eingerissen) und Leitern; jedes Gemeindeglied mit einem ledernen Eimer zu versehen. Außerdem verfügen die Gemeinden Camberg, Würges, Erbach und Haindchen über eine vierrädrige, überaus gutgeratene Feuerspritze . . .“

Die Wohnhäuser jener Zeit waren fast nur aus leicht brennbarem Material gebaut. Der Herd oder die Feuerstelle – man spricht ja auch von Feuerstätten, was soviel wie Haushaltungen bedeutet – waren meist offen und mit einem Rauchfang versehen, in dem auch der Speck und die Würste geräuchert wurden. Oft genügte schon ein Funke oder eine umgestoßene Öllampe, um einen Brand auszulösen. So kam es auch, als im Jahre 1848 durch die Unachtsamkeit eines Fuhrmannes, der eine Stallaterne in der Scheune der Herberge „Zum schwarzen Roß“ – dem heutigen Gasthaus mit gleichem Namen – umwarf und somit einen Brand auslöste, der fast alle Scheunen und auch einige Wohnhäuser auf der rechten Seite der

damaligen Obergasse (heute Schulstraße) bis zum heutigen Haus der Familie Dannewitz, gegenüber dem Backesborn, in Schutt und Asche legte. So wird es jedenfalls noch heute von einigen unserer älteren Mitbürger berichtet, die diese Überlieferung von ihren Vätern übernommen haben. Spuren von dieser Brandkatastrophe kann man übrigens noch am Anwesen der ehemaligen Bäckerei Zingraf in der Schulstraße Nr. 1 sehen, wo das Fachwerk der alten Remise starke Brandspuren aufweist und die nach Aussage des Besitzers noch von diesem Brande herrühren.

Wegen der Vielzahl der Brände – wodurch dem Land große Verluste entstanden – wurden dann auch die Verordnungen der Landesregierung immer schärfer. In der Sammlung der Landesherrlichen Edicte von 1818 werden die herzoglichen Amtsbehörden zur verstärkten Aufsicht angehalten. Hier heißt es u. a.:

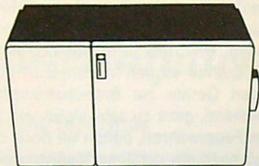
„Der Beamte hat Sorge zu tragen für die gesamte Feuerpolizei, und zwar: In den Vorkehrungen zur Verhütungen der Feuersgefahr durch Aufsicht auf die schon stehenden Gebäude, insbesondere durch Vor-sorge, daß keine neuen Strohdächer gelegt werden, durch Handhabung der Instruktion für die Caminfeger und durch die Maasregelung zur Verhütung der Nachlässigkeit im Gebrauch des Lichts, Feuers der Schießgewehre und des Pulvers.“

In einer späteren Polizeiverordnung vom 22. November 1826 wird festgelegt, daß der Ortsschultheiß zweimal im Jahr, und zwar im Frühjahr und im Herbst, in Begleitung eines Schornsteinfegers, eines Maurers und eines Zimmermanns alle Gebäude und Hofraiten seiner Gemeinde bei eigener Verantwortlichkeit genau zu visitieren, die vorgefundenen Gebrechen bezüglich der Zustände des Schornsteins u. d. g. abzustellen oder diese dem herzoglichen Amte sofort anzuzeigen habe. Im Jahre 1851 wird dann die Bauweise der Schornsteine, die ab diesem Zeitpunkt nur noch mit Ziegelsteinen gemauert werden durften sowie innen und außen mit einem dauerhaften Verputz zu versehen waren, festgelegt. Weiterhin erfolgte eine Verordnung über die „Qualifikation der Kaminkehrer“ und deren Verpflichtung, alle Kamine im Jahr sechsmal zu fegen und dabei auf den baulichen Zustand zu achten.

Wie aus dem Protokollbuch der Gemeinde Würges hervorgeht, brannnt am 24. April 1880 der Saalbau Müller (Gasthof zur Krone) völlig ab. In diesem Zusammenhang ist es auch sicher interessant zu erfahren, daß der Feueralarm mit einer bestimmten Glocke der Kirche gegeben wurde; in Würges mit dem sogenannten „roten Glöckchen“, das noch aus der alten Kapelle stammte und nur für Gemeindezwecke, also bei Feuer oder sonstigen Katastrophen, benutzt wurde.

Da im vorigen Jahrhundert in den Ortschaften die Straßenbeleuchtung noch fehlte, wurde von der Behörde angeordnet, daß bei einem in der Nacht ausbrechenden Feuer alle Straßenanwohner verpflichtet waren, in die Fenster zur Straßenseite hin ein Licht zu stellen. Durch diese Maß-

Sehr gut für alle, die heizen und warmes Wasser brauchen:



Der Vaillant Thermoblock kompakt, leise wirtschaftlich. Die moderne Gas-Zentralheizung. In jedem Haus, auf jeder Etage, in jeder Wohnung. Von der Stiftung Warenleisl mit sehr gut ausgezeichnet. Den Vaillant Thermoblock gibt es bei uns, wir beraten Sie gern.

Gerhard Weller

MEISTERBETRIEB

Gas – Wasser – Heizungsbau

Planung – Beratung – Ausführung

6274 Hünstetten-Wallraabenstein

Telefon 06126/1405

M E C S
MASSIVE ENGINEERING COMPANY SAARLAND
Vaillant

Immer wieder gute Hochzeitsfotos,
Porträts, Kinderbilder

fotostudio
6277 Camberg/Ts.



marlies
Marktplatz

Paßbilder, auch sofort zum Mitnehmen

Modische Frisuren

Typgerechte Beratung
in Schnitt, Form und Farbe

Salon Eichhorn

Würges · Gartenstraße 8 · Telefon 0 64 34 / 71 45



Zeit ist Geld. Also kombinieren Sie Arbeitsgänge – mit dem MB-trac.



In der Kombination von Arbeitsgängen liegt nicht nur eine wesentliche Zeit- und Treibstoffersparnis. Bei weniger Überfahrten und Schleppspuren wird auch der Boden geschont. Der für Arbeitskombinationen eingesetzte Schlepper muß jedoch wesentliche Forderungen erfüllen: drei vollwertige Anbau Räume, hohe zulässige Achslasten, Front- und Heckkrathheber, Front- und Heckzapfwelle. Das alles hat der MB-trac.

MB-trac. Denn echter Allradantrieb
braucht vier gleich große Räder.



Rufen Sie uns an!
Ihre Unimog- und MB-trac-
Kundendienststation.

SCHLOTTER KG
6270 Idstein/Wörsdorf
Telefon 0 61 26 · 30 28



nahme wurde sichergestellt, daß die Löschmannschaften außerhalb der Brandstelle wenigstens eine spärliche Beleuchtung hatten.

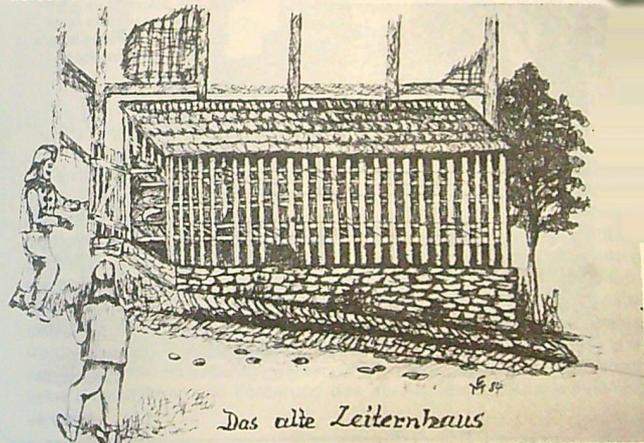
Am 5. Juli 1883 wurde von der Würgeser Gemeindevertretung folgender Beschluß gefaßt:

„Betrifft die Anschaffung von Wasserfässern zur besseren Bekämpfung des Feuers bei ausbrechenden Bränden:

Hierüber soll berichtet werden, daß ein Wassermangel, sogar bei andauernder Trockenheit, nicht vorkommt, fürs erste wegen zweier mitten durch Dorf fließender Bäche (hier ist der Emsbach sowie der Mühlgraben gemeint), sowie da in den meisten Häusern Brunnen vorhanden sind. Bei ausbrechenden Bränden ist noch jedesmal in hinreichendem Maße Wasser beschafft worden; indem sofort 4–5 Leute ihr Pferde anspannten und mit je einem ca. 600 Liter fassenden Faß Wasser herbeiführten. Zur größeren Sicherheit sollen jedoch 4 Fuhrbesitzer sofort dazu bestimmt werden, bei ausbrechenden Bränden, mit ihren Wasser gefüllten Fässern, bis die Spritze eintrifft, auch auf der Brandstelle zu sein. Außerdem hat fast jeder Bauer daheim ein Faß zum Fahren von Wasser und ist nötigenfalls verpflichtet, sofort Wasser anzufahren.“

Zum Füllen der Fässer bzw. der Feuerspritze wurde eine Menschenkette gebildet, die das Wasser in Eimern heranreichte. Von der Gemeinde wurden im Jahre 1872 für diesen Zweck 120 Feuerwehreimer gekauft.

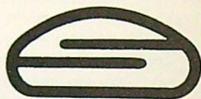
1888 ging man daran, das Spritzen- und Leiternhaus zu reparieren. Es wurden außerdem fünf Lederschläuche für die Feuerspritze angeschafft.



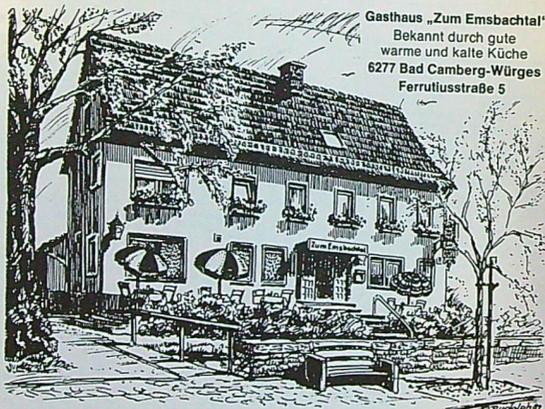
Das alte Leiternhaus

Brotspezialitäten aus Würges

Bäckerei
Schäfer

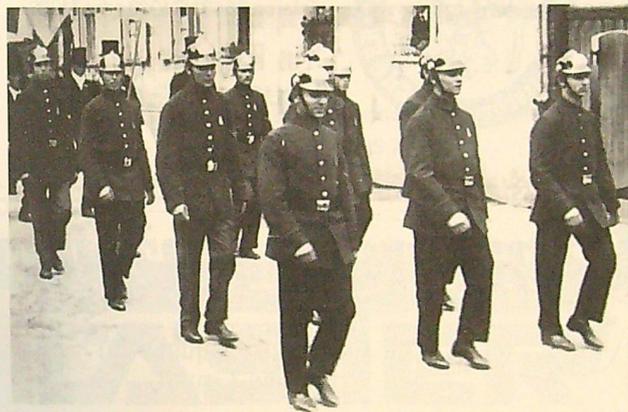


Würges · Heftrich
Idstein · Naurod



Gasthaus „Zum Emsbachtal“
Bekannt durch gute
warme und kalte Küche
6277 Bad Camberg-Würges
Ferrutusstraße 5

Das genannte Spritzenhaus stand zwischen dem derzeitigen Gerätehaus und der alten Schule. Das Leiternhaus befand sich schräg gegenüber der alten Schule, auf dem heutigen Anwesen der Familie Ernst Haßler. Eine weitere Verbesserung der Wasserverfügbarkeit wurde 1891 geschaffen, als man den „Backesborn“, den damaligen Dorfbrunnen, mit einem zusätzlichen gußeisernen Wassertrog versah. Im Jahre 1893 wurde dann eine neue Feuerspritze erworben, das Spritzenhaus umgebaut und mit einem Schlauchturm versehen. Spritzenmeister wurde 1895 Johann Meuth II. für jährlich 20 Mark. Ihm folgten 1908 Johann Müller IV. sowie Josef Löw. Ab 1930 wurde dieses Amt von Anton Wagner ausgeübt. Laut Protokoll vom 19. Juni 1910 wurde der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Moritz Heß auch gleichzeitig zum Kommandanten der Pflichtfeuerwehr ernannt.



Die erste alte Feuerspritze wurde übrigens 1929 für 20 Mark versteigert. Vergleicht man einmal die primitiven Mittel, die unseren Vorfahren für die Brandbekämpfung zur Verfügung standen, mit der heutigen hochmodernen Ausrüstung sowie einer ständigen Schulung und Ausbildung der Wehrmänner im Sinne eines optimalen Brandschutzes, so können wir, die Bürger dieser Gemeinde, uns heute doch wesentlich sicherer fühlen als unsere Großeltern. Hier sei auch einmal erwähnt, daß aus Vereinsmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Würges viele Anschaffungen finanziert wurden, die dem Brandschutz, aber auch der Kameradschaftspflege dienen. Sie kommen im Endeffekt wieder dem Bürger zugute, dem man durch seine Unterstützung und Förderung des Vereins diese Mittel schließlich verdankt.

K. H. Braun
November 1984

ARBEITSSCHUTZ

LÖSCHNER

BERUFSKLEIDUNG · FEUERWEHRBEKLEIDUNG · UNIFORMEN



Frankfurter Straße 63
D 6250 LIMBURG/LAHN 8
(Lindenholzhausen)
Telefon 06431/71038 oder 71039

Ihr Partner für
Feuerwehr-Kleidung

Estrich – Teppich – Trost

Wir liefern
Wir verlegen
Wir messen aus
Wir beraten

Teppiche
Bodenbeläge
Tapeten
Gardinen

6277 Bad Camberg · Beuerbacher Landstraße 8
Telefon 0 64 34 / 85 77

Camberger Anzeiger



Die Informationsquelle für
den Goldenen Grund

wöchentlich die kostenlose
Anzeigenzeitung für die
ganze Familie

Camberger Anzeiger

Geschäftsstelle:

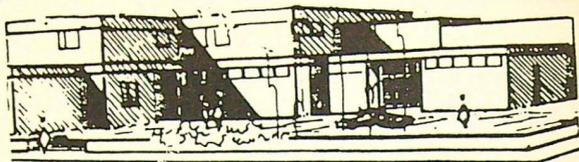
Marktplatz 9 · 6277 Bad Camberg
Telefon 06434/1828

WÄSTER

stahlbau

6277 BAD CAMBERG
Beuerbacher Landstraße
Postfach 1207
Telefon 0 64 34 / 80 41-2

STAHLHOCHBAU
HALLENBAU
VERBUNDTRÄGER
FERTIGBAU



Gemeindezentrum Würges

Pächter: K. u. R. Ferfers Telefon 06434/8133



Aktuelle Mode

in vielfältiger Auswahl zum günstigen Preis

Neu: Ab sofort auch

Lederbekleidung

Pelzmoden Röcke, Hosen, Jacken usw. in großer Auswahl

Afflerbach

Frankfurter Str. 146 · Tel. 0 64 34 / 45 45
6277 Bad Camberg-Würges

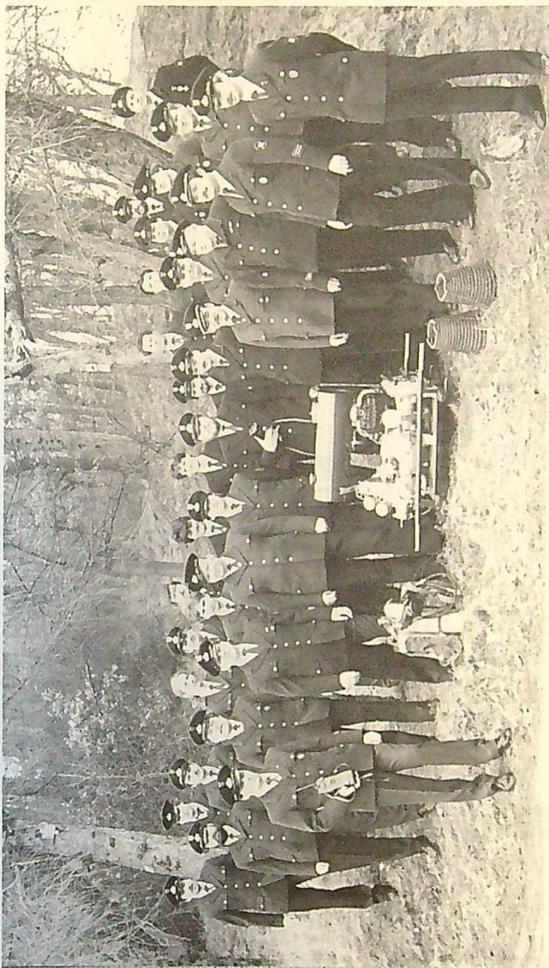
J W R H. J. WECKER
AUMAUSSTATTERMEISTER

Mühlweg 13

Telefon: (06434) 71 16

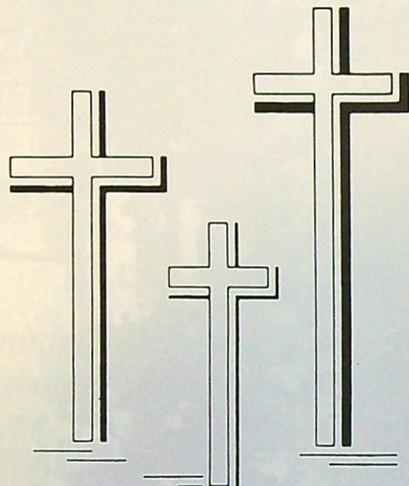
6277 Bad Camberg

Teppich + Gardinenstudio
Decken- und Wandverkleidungen



Ehrenmitglied Oswald Becker und die Einsatzabteilung im März 1985.
Im Vordergrund: Hilfsmittel beim Einsatz im Wandel der Zeit.

WIR GEDENKEN



UNSERER TOTEN

Vorstand

Reuter, Peter	Wehrführer und 1. Vorsitzender
Meuth, Anton	Stellvertreter
Müller, Alex	Kassierer
Bermbach, Peter	Schriftführer
Thies, Karl	Gerätewart
Wagner, Walter	Gerätewart
Karches, Fritz	Zeugwart
Urban, Josef	Beisitzer
Bermbach, Ernst	Beisitzer
Neumann, Werner	Jugendfeuerwehrwart

Ehrenmitglied

Becker, Oswald

Einsatzabteilung

Becker, Wolfgang	Helbing, Uwe	Müller, Christoph
Bermbach, Ernst	Jenak, Michael	Neumann, Werner
Bermbach, Klaus	Karches, Fritz	Reuter, Peter
Bermbach, Peter	Kohlhof, Walter	Thies, Karl
Bermbach, Werner	Koop, Thomas	Urban, Jörg
Dasbach, Berthold	Lewalter, Rudolf	Urban, Josef
Dasbach, Peter	Lewalter, Thomas	Wagner, Walter
Gifi, Johann	Löw, Franz-Theo	Waldschmidt, Hubert
Gullich, Arnold	Meuth, Anton	Waldschmidt, Walter
Gullich, Heinz	Möhler, Paul	
Hassler, Peter	Müller, Alex	



Der Begriff. Sie finden ihn bei uns.

GTI. Drei Buchstaben – längst zum Begriff geworden für sportlichen Fahrspaß schlechthin. Und jetzt ist der GTI noch attraktiver geworden: Doppelscheinwerfergrill mit Zusatz-Fernscheinwerfern, schwarze Schweller und breite seitliche Stoßprofileisten, die wie die Stoßfänger einen roten Zierstreifen haben. Nicht zu vergessen das sportliche Auspuff-Doppelendrohr. Außerdem die neue Innenausstattung in elegantem, sportlichem Blockstreifenessin. Die breiteren Reifen auf 6 J x 14-Stahlscheibenrädern gibt's als Extra.

Kommen Sie doch mal vorbei. Dann können Sie sich selbst einen Begriff vom GTI machen.

Ihr V.A.G Partner

AUTOHAUS LOTTERMANN KG

Frankfurter Straße 72

6277 Bad Camberg

Telefon 064 34 / 80 31 - 80 32



Fördernde Mitglieder

Bädorf, Heinz	Hassler, Horst	Novak, Jochem
Bär, Franz-Josef	Hassler, Peter (Alte Str.)	Ocker, Harry
Baum, Walter	Hassler, Roland	Peuser, Johann
Becker, Arnold	Henkel, Peter	Prokein, Anton
Becker, Eberhard	Hess, Gerhard	Püschel, Helmut
Becker, Gerhard	Hess, Helmut	Rebelein, Hans
Becker, Marianne	Hess, Monika	Reuter, Berthold
Becker, Rolf	Hess, Rudolf	Ruppert, Caroline
Becker, Theo	Hess, Walter	Ruppert, Irmfried
Becker, Volker	Hohler, Patrick	Ruppert, Magret
Bender, Berthold	Karches, Harald	Schäfer, Kurt
Bermbach, Ernst (sen.)	Kirsch, Heinrich	Schäfer, Peter
Bermbach, Sabine	Kolb, Dieter	Schmerr, Rolf
Binhack, Bernd	Kolb, Karl	Schmidt, Hartmut
Brands, Edwin	Korsmeier, Margit	Schmidt, Max
Braun, Karl-Heinz	Kulhanek, Helmut	Schmitt, Frank
Brumm, Karl-Heinz	Kulhanek, Josef	Schmitt, Karl-Heinz
Büttner, Winfried	Landwehr, Georg	Schmitt, Theo
Christ, Ferdi	Leichtfuß, Berthold	Schuber, Bruno
Dannewitz, Berthold	Lewalter, Elvi	Schuber, Dieter
Deluca, Petro	Lewalter, Heribert	Schuber, Ernst
Dies, Gisbert	Lewalter, Michael	Schuber, Michael
Eckholt, Udo	Lockner, Herwig	Schuieler, Werner
Eichhorn, Christel	Löw, Bernhard	Simon, Dieter
Eichhorn, Jürgen	Löw, Eberhard	Simon, Werner
Eufinger, Jürgen	Löw, Erhard	Sterkel, Franz
Eufinger, Oswald	Löw, Gregor	Stumm, Bernd
Fahrner, Franz	Löw, Hermann-Josef	Tartaglia, Antonio
Furmanek, Eduard	Löw, Martin	Thies, Josef
Göbel, Norbert	Löw, Walter	Thies, Reinhold
Göbel, Thomas	Lorenz, Rudolf	Thies, Rosel
Grossmann, Martin	Mamier, Fritz	Thöne, Mathias
Gullich, Angelika	Meffert, Herbert	Urban, Karl
Gullich, Gotthilf	Meffert, Horst	Velte, Josef
Haar, Karl	Meuth, Eberhard	Wagner, Karl-Heinz
Hahn, Wilhelm (Esch)	Meuth, Franz	Wagner, Rudolf
Hammerl, Klaus	Meuth, Hubert	Wagner, Walter
Hammerl, Oswald	Meuth, Martin	(Fer. Str.)
Hartmann, Felix (jun.)	Miedl, Erich	Weber, Rudolf
Hartmann, Felix (sen.)	Mühle, Jürgen	Weichel, Willi
Hartmann, Günther	Müller, Heinz-Josef	Zeiger, Birgit
Hartmann, Karl-Heinz	Müller, Heribert	Zeiger, Josef
Hartmann, Werner	Müller, Ottomar	Zingraf, Bernhard
Hassler, Bernd	Müller, Wolfgang	Zingraf, Stefan
Hassler, Günther	Munsch, Gerhard	Zingraf, Willi
Hassler, Hermann (jun.)	Novak, Erhard	Haar, Gudrun

Auto-Lackiererei

Fachgerechte Ausführung,
zu ganz soliden Preisen.
Ein Anruf lohnt sich.



Reichel GmbH



BAD CAMBERG
Lahnstraße 10 - Telefon (06434) 18 00
nach Geschäftsschluß
ELZ, Goethestraße 5 - Tel. (06431) 57 44

Aus der Würgeser Ortsgeschichte

„Fremde auf dem Boden der eigenen Heimat“ sind viele unserer Mitbürger, wenn man dies im Hinblick auf die Dinge sieht, die das Geschehen in unserem Dorfe im Laufe der Jahrhunderte ausmachen.

Immer wieder kommen Fragen über die wahren Hintergründe so mancher Begebenheit aus der Dorfgeschichte, die mit der Zeit, u. a. bedingt durch mündliche Überlieferungen, oft nur noch bruchstückhaft oder vollkommen verdreht wieder gegeben werden. Vieles ist jedoch leider ganz in Vergessenheit geraten, und manche schriftliche Aufzeichnung wurde achtlos weggeworfen und ist für uns für immer verloren.

So gibt es einige Irrtümer, die sich noch immer seit nahezu 150 Jahren gehalten haben und heute noch die Runde machen, wie z. B.: Die Würgeser Pfarrkirche stehe auf einem Pfahlrost, da der Baugrund um die Kirche sehr wasserreich und sumpfig sei. In der Zeit der Erbauung der Kirche habe sich der Plan durchgesetzt, die Kirche in die sogenannten „Dietrichswiesen“ zu bauen, und daher sei es notwendig, den Unterbau auf einen Pfahlrost aus eingerammten Eichenstämmen zu stellen. Nur so sei es möglich gewesen, dem Bau die notwendige Festigkeit zu geben.

Diese Behauptung ist nicht zutreffend. Der damalige Curat-Vikar von Würges, Joh. Nikolaus Neubig, schrieb in seinem Bericht über den Kirchenbau unter anderem folgendes:

„Wie aber schon angedeutet, wollte Herr Pfarrer Roos die Kirche durchaus nach Osten gestellt wissen und stritt gegen jede andere Stellung. Weil er nun sah, daß er mit seiner Meinung nicht durchdrang, so beabsichtigte er, die Erbauung der Kirche auf dem ausgewählten Wiesenplatz (Dietrichswiese) zu hintertreiben, hoffend, bei der Wahl eines neuen Platzes das durchzusetzen, was hier nicht gelungen war ...

Kaum war also das Fundament nach der Absteckung des Herrn Lohsen auszuwerfen angefangen, so ließ sich Herr Pfarrer Roos einen Sendeschöffen von Würges kommen und beauftragte diesen, in Würges selbst Stimmen zu sammeln für eine andere Baustelle. Allein hierzu gab niemand seine Zustimmung.

Nun ward eine Eingabe an die herzogliche Landesregierung abgeschickt, in welcher die Beschaffenheit der Baustelle in den schwärzesten Farben dargestellt war. Es wurde berichtet: z. B. der sumpfige Boden – beständiger Zufluß von Quellwasser, daher unaufhörliches Schöpfen – Überschießen des Mühlgrabens und des Baches usw., so daß das Einstürzen der Kirche oder doch wenigstens das beständige Feuchtsein derselben, was sich durch grüne Wände bis unter das Dach zeigen werde, prophezeit wurde ...“

Damen – Herren
Salon Daggy

Bad Camberg

Frankfurter Str. 52 · Telefon 064 34 / 1871

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zeitschriften · Schreibwaren
Spielwaren



LEGO

Fachgeschäft

Peter Haber

Bad Camberg, Frankfurter Straße 22, Telefon 72 78

Mittwochnachmittag geöffnet



**PLATTEN
CENTER
CAMBERG**

Schallplatten und
Musi- Cassetten
aus Ihrem
Fachgeschäft

Bad Camberg Frankfurter Straße Telefon 064 34 / 8960

- Elektro · Sanitär
- Haushaltsgeräte
- Wohnraumleuchten
- Einbauküchen
- Kundendienst

**andreas
SCHÜTZ** GMBH

Bad Camberg
Frankfurter Straße 40
Telefon 0 64 34 / 75 52

Die Landesregierung setzte sofort eine Kommission zur Untersuchung der Fundamente ein, die am 5. Oktober in Würges eintraf und die vorher ausgeworfenen 3 m tiefen Fundamente untersuchte. Vikar Neubig schreibt dazu:

„... und sei hier noch erwähnt, daß, solange das Fundament ausgeworfen war, alle Brunnen der Nachbarschaft rundum versiegt waren.

Beim Ausgraben des Fundamentes stieß man auf der Seite nach der Straße hin auf einen Teil der Fundamentmauer eines Hauses. Auf der anderen Seite hier gegenüber fand man zwei große Stücke von Bäumen, die früher auf diesem Platz gestanden hatten. In einer Tiefe von 9 bis 10 Fuß (2,70 bis 3,00 m), unmittelbar ehe man auf den Kiesboden kam, fand man an der äußersten rechten Ecke Laub und noch ganze Haselnußschalen. Auch ein Pferdehufeisen wurde ausgegraben.

Die Untersuchung der Kommission ging hauptsächlich dahin, ob der mit dem 9. Fuß in der Tiefe anfangende Kiesboden tragbar und nicht nur eine dünne Schicht sei, unter welcher sich wieder ein weicher Boden befinde. Es wurde daher an 5 bis 6 verschiedenen Stellen, und zwar bis zu 3 Fuß tief (0,90 m), gegraben, überall zeigte sich roter Kies, und der Boden war so fest, daß man nur mit großer Mühe weiter in die Tiefe kommen konnte. Zuletzt nahm man ein schweres, unten keilförmig auslaufendes Eisen und stieß damit in die gemachten Vertiefungen. Immer wieder traf es auf felsenfesten Boden, so daß es nicht mehr tiefer hineinzubringen war und sich krümmte . . .

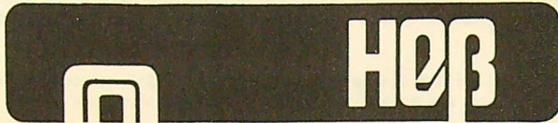
Nach dieser Feststellung erklärte die Kommission, daß mit dem Ausmauern des Fundamentes begonnen werden könne.“

Sicher hat der „Irrtum“ seinen Ursprung daraus, daß beim Ausheben der immerhin 3 Meter tiefen Fundamentgräben starke Absprühdungen der Seitenwände erforderlich waren, um ein Zusammenstürzen des Erdreichs zu verhindern. Auch hatte man mit Wassereinbrüchen zu kämpfen, so daß Tag und Nacht ausgeschöpft werden mußte.

Ein weiterer Irrtum soll hier noch erwähnt werden: Man erzählte sich hier in Würges, daß die im Eingang der Würgeser Kirche stehende Madonna zur Zeit, als Walsdorf zum protestantischen Glauben überwechselte, von Walsdorfer Bürgern aus deren Kirche entfernt und in den Emsbach geworfen worden wäre. Würgeser Leute hätten dieselbe dann hier aus dem Bach herausgezogen und in der alten Kapelle aufgestellt.

Auch hierzu gibt es authentische Unterlagen von Vikar J. N. Neubig aus dem Jahr 1833, wo er schreibt:

„In dem benachbarten evangelischen Orte Walsdorf stand bis zum Jahre 1833 in der Kirche daselbst ein katholischer Flügelaltar . . . War



Elektro · Sanitär

Ausführung sämtlicher Spengler-, Sanitär- und Elektroarbeiten sowie Installation von Nachtspeicherheizungen

Otto und Walter Hess

Walsdorf · Idsteiner Straße 3 · Tel. 0 64 34 / 85 05

BS FEUERLÖSCHER



Verkauf + Prüfdienst
Brandschutz-Kreuz

6270 Idstein-Heftrich

Im Kirschgarten 5

Telefon 06126 / 3419

Prüf-u. Fülldienst aller Fabrikate

Steinmetzmeister-
betrieb

HABER

Grabdenkmäler Treppenstufen
Grablaternen Fensterbänke

Bad Camberg · Obertorstr. 29 · Tel. 06434/7059



ÖL-WEISS

MINERALÖLHANDEL

6270 Idstein-Walsdorf

Telefon 0 64 34 / 70 10

- Heizöle ● Schmierstoffe ● Technische Öle
- und Fette ● Treibstoffe ●



Harald Scheurer

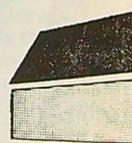
Meisterbetrieb – Unterhaltungselektronik – Fernsehen

Antennenbau – Eigener Kundendienst

Videokassetten-Verleih

Bergstraße 3 · Telefon 0 64 34 / 18 34

6270 IDSTEIN-WALSDORF



Baugeschäft
Baustoff- und
Fliesenhandel

MARTIN

6277 Bad Camberg

Bahnhofstraße 33

Tel. 0 64 34 / 73 46

Fliesenfachgeschäft



Günther Becker

Verkauf und Verlegung
von Wand- und Bodenfliesen

6277 Bad Camberg-Würges

Fichtelgebirgstraße 9 · Telefon 0 64 34 - 84 48

Gaststätte »Zur Walkmühle«

ANNI SCHIBORR

FREMDENZIMMER · TENNISPLÄTZE
TÄGLICH STAMMESSEN · FAMILIENFEIERN

6270 Idstein-Walsdorf · Telefon 06434/7398



Dunlop SP Sport D 6, SP Sport D 3, SP Sport Super D 4

Reifendiscount

Inh.: Gerd Henke

Limburger Str. 4 · **6273 Waldems-Esch** · Tel. (0 61 26) 29 72
Burgstraße 2 · **6257 Hünfelden-Kirberg** · Tel. (0 64 38) 21 90

er geöffnet, so sah man drei Statuen, aus Holz gefertigt, vorstellend die heiligste Jungfrau Maria mit dem Jesukinde . . . Der derzeitige Pfarrer zu Walsdorf, Carl Büsgen, nahm an diesem Denkmal aus der katholischen Vorzeit Anstoß; und um die Emporbühne in der Kirche verlängern zu können, ließ er den alten Altar zum größten Verdrusse der Walsdorfer Einwohner abbrechen und am 13. Februar 1833 einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Da kauften nun die Einwohner des hiesigen Ortes Würges das in jenem Altar befindliche Muttergottesbild um den Preis von 49 Gulden und 25 Kreuzern. Am 11. des folgenden Monats März wurde dasselbe von Walsdorf nach Würges getragen."

Wie kamen eigentlich solche Gerüchte in den Umlauf? Nun, die Menschen des vorigen Jahrhunderts hatten, im Gegensatz zu heute, sehr wenig Freizeit und kaum Abwechslung. Man traf sich lediglich an manchen Abenden an einem bestimmten Punkt des Dorfes – in Würges auf der „Brücke“ – oder beim Nachbarn und mitunter auch im Wirtshaus. Hier erzählte man sich dann Anekdoten und sonstige Geschehnisse aus dem Dorfleben. Dabei blieb es nicht aus, daß so mancher seiner Phantasie freien Lauf ließ und am Ende machte das Ereignis, glorifiziert und mit einem geheimnisvollen Anstrich versehen, die Runde. Liest man dagegen in den schriftlichen Aufzeichnungen aus jener Zeit, dann sieht doch manches recht nüchtern und sachlich aus, und von einer sogenannten „guten alten Zeit“ fehlt jede Spur. Die Menschen dieser Epoche mußten im allgemeinen sehr hart um ihr tägliches Brot kämpfen, und so manchem blieb als letzter Weg nur noch die Auswanderung nach Amerika. So kann man im Schulentlassungsbuch von Würges aus dem Jahre 1855 nachlesen, daß 23 Personen nach Texas auswanderten, um hier eine neue Existenz zu gründen, die heute den Namen „Walnut Creek“ trägt. Als Gründe für die Auswanderung wurden angegeben:

Zu geringer Landbesitz. Übervölkerung. Hoffnung auf besseres Leben durch billiges Land und höhere Löhne.

(In Würges in der Geschichte" wird auf dieses Thema näher eingegangen. Sehr aufschlußreich beim Studium der Würgeser Ortsgeschichte waren auch die Protokolle aus den Sendgerichtsbüchern. Sendgericht wurde vom Ortspfarrer und zwei Sendgerichtsschöffen regelmäßig abgehalten. Man „saß Gericht“ über all die kleinen Verfehlungen der Einwohner, welche durch Denunzianten sowie bei den Kontrollgängen der Sendgerichtsschöffen ans Tageslicht kamen und mit einer Strafe bis zu 3 Pfund Wachs belegt werden konnten.

Ab 1762 wurde von den Sendschöffen Moritz Lohr und Philipp Becker ins Protokollbuch eingetragen:

„Johannes Müller von Würges hat auf Kirmes-Sonntag in seinem Hause spielen lassen: ein Mann mit einer Geig, einen mit einem Hack-

PHILIPP THIES

ÖL - UND GASFEUERUNGEN · WÄRMEPUMPEN
FUSSBODENHEIZUNGEN

6277 Bad Camberg · Grabenstr. 1 · Tel. 06434/7054

Holzmarkt · Bauelemente · Heimwerkerbedarf

Holz-Arzberger

G m b H

Erlenbachstraße 11 (Am Brunnen) · Telefon (0 64 34) 82 51

6277 Camberg (Ts.)-Erbach

Holz- und Kunststoffplatten aller Art, auch Zuschnitte
Wand- und Deckenverkleidung · Einbauschränke

Fachmännische Beratung · Günstige Preise
Anlieferung · Parkplätze im Hof



6277 Bad Camberg

im Gewerbegebiet Dieselstraße 11 Tel. 06434/7071

brett und eine Frau mit einer Leyer und wie ich gehört habe, so haben sie auch getanzt." . . .

Am 3. August 1765:

„Maria Catharina Lehmann von Walsdorf brachte klagbar an, daß die Würgeser Bürsch an Sonn- und Feiertagen nachts den Rosmarin zu Walsdorf stählen, als nämlich auf die Jacobsnacht und dann die letzte Sonntag-Nacht, den 8. Sonntag nach Trinitatis. Unter den Burschen soll gewesen sein des nassauischen Schultheißen Knecht und des Wagners Andreas Sohn.“

1768:

„Die itzige Sauhirtin von Würges hat angebracht, daß der Kuhhirt dieses Jahr 5 Läst Witt (Weiden) in der Kirchenheck geschnitten habe. Im gleichen hat sie angebracht, daß der Kuhhirt sie und ihren Mann geschändet (beschimpft) auf den 11. Sonntag nach Pfingsten hätte und derselbe eine Geisel herumgewendet und gesagt: „Du sollst die Himmelsleiter kriegen, wenn du nicht schweigst!“ Nicht minder hätte die Kuhhirtin auch selbst ihr geschändet und geflucht, daß es einem durch die Kleider ginge.“ . . .

1783 brachte Jakob Frey von Würges an:

„Im Sommer haben ausgelassene Burschen allerlei Verdrub erweckt. Den Maibaum vorm Haus weggetragen und in die Wies gesteckt und statt des Maibaumes einen Strohwisch vors Haus gesteckt, dergleichen die Hudellump (Stange mit einem feuchten Lumpen zum Reinigen des Backofens im Dorfbackhaus) aus dem Backhaus ihm vors Haus gestellt.“

Eine der letzten Eintragungen aus dem „Sendbuch“ vom 15. 8. 1831 lautet:

Auf Anzeige des Herrn Vikarius Neubig von Würges, daß am abgewichenen Montag, dem 15. August also am Feste Mariä Himmelfahrt nachts 11 Uhr mit Absingen unsittlicher Lieder auf der Pfarrgasse die jungen Burschen: Peter Schmidt, Caspar Dernbach, Wilhelm Nagel, Johannes Müller und Peter Kowald die nächtliche Ruhe gestört und den Menschen Ärgernis gegeben und den Festtag entheiligt hätten. So wurden besagte Burschen vorgeladen und über den verübten Unfug zur Rede gestellt. Die erschienenen Burschen erklärten, daß sie gefehlt hätten und es ihnen leid tue und baten um Verzeihung und Nachsicht . . . In Erwartung, daß dieses Versprechen der Besserung erfüllt werde, soll jeder mit der gelinden Strafe von 20 Kreuzer belegt werden.

Diese Einrichtung des Sendgerichts hat sich noch bis in die dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts gehalten, Verfehlungen wurden dann nur noch von der „Obrigkeit“ geahndet.

In diesem kurzen Abriss aus der Würgeser Ortsgeschichte soll nicht unerwähnt bleiben, daß es auch Wohltäter gab, die sich für die Belange

Kornelia Weber

Lebensmittel – Selbstbedienung

Feinkost · Spirituosen
Frisches Obst, Gemüse · Käsetheke

6277 Bad Camberg-Würges
Frankfurter Straße · Telefon 0 64 34 / 77 90

Seb. Weyrich



Bauunternehmen · Baustoffe · Brennstoffe
Güternahverkehr

Bad Camberg, Bahnhofstraße 18 · Telefon 06434/7238



YAMAHA



Der neue 4-Takt-Star: FZ 750

Flüssigkeitsgekühlter 4-Zyl.-4-Takt-Motor,
749 ccm, 45° Motorneigung nach vorne,
3 Einlaß- und 2 Auslaß-Ventile pro Zylinder,
6 Gänge, 3 Scheiben-Bremsanlage,
progressives Monocross-Federungssystem,
16-Zoll-Vorderrad, Farben: Schwarz, Silber.

AUTOTEILE + ZWEIRADHANDEL GMBH

Limburger Str. 41 · 6277 Bad Camberg · Tel. 0 64 34 / 74 34

der Ortsbewohner, und hier ganz besonders für die Ortsarmen – und daran mangelte es im 19. Jahrhundert nicht –, einsetzen. Leider werden solche Menschen – wie das im Leben so ist – schnell vergessen. Eine dieser herausragenden Persönlichkeiten sei hier vorgestellt: nämlich der bereits erwähnte Curat-Vikar Joh. Nikolaus Neubig. Er war hier in Würges als solcher von 1830 bis 1835 im Dienst, und ihm verdanken wir unter anderem auch den Kirchenbau mit all seinen Problemen und Hindernissen. Als er im Jahre 1867 als Pfarrer von Erbach im Rheingau starb, vermachte er sein gesamtes Vermögen der katholischen Kirchengemeinde von Würges zum Zwecke einer „Neubigschen Armenstiftung“. Das Stiftungskapital belief sich, nach Abzug aller Unkosten, noch auf 34 303 Mark und warf jährlich für die Armenunterstützung ca. 1400 Mark ab. Dieser Betrag entspricht, auf die heutigen Verhältnisse gesehen, etwa 25 000 DM, die jedes Jahr zur Verfügung standen. In den Genuß dieser Stiftung kamen auch noch einige unserer älteren Mitbürger. Leider verlor das Stiftungskapital nach den beiden Weltkriegen soviel an Wert, daß eine Ausschüttung der Zinsen sich heute nicht mehr lohnt. Es ist eigentlich schade, daß man solchen herausragenden Menschen in früheren Jahren keine Gedenktafel gesetzt hat.

Das hier vorgebrachte Geschehen aus unserer Dorfgeschichte stellt natürlich nur einen ganz kleinen Teil dessen dar, was in „Würges in der Geschichte“ – dieses Buch erscheint in Kürze – dem interessierten Bürger zur Verfügung gestellt werden wird.

K. H. Braun und Erich Müller

Im Januar 1985

Liebe Würgeser!

Sicherlich haben Sie in den Beiträgen „80 Jahre Feuerwehr, was war da vor?“ interessante Details über die Geschichte unseres Heimatortes erfahren. Unsere beiden Heimatforscher Karl-Heinz Braun und Erich Müller werden im Herbst dieses Jahres eine Ortschronik „Würges in der Geschichte“ herausgeben.

Zum Preis von 21,00 DM wird auf fast 300 Seiten die Vergangenheit unseres Dorfes mit zum Teil noch nie veröffentlichten Fakten und Zahlen beschrieben. Aus Kostengründen kann es jedoch nur eine Auflage geben. Wenn Sie noch nicht bestellt haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Braun (Telefon 88 25) oder Herrn Müller (Telefon 86 13). Da die Auslieferung mit Sicherheit vor Weihnachten erfolgt, bedenken Sie auch bitte, daß ein solches Buch ein ideales Weihnachtsgeschenk für auswärtig wohnende Freunde, Bekannte oder Arbeitskollegen darstellt.

Die Redaktion

Spezialmaschinen
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung
Kleinmaschinen für Heimwerker
Schärfdienst für HM-
und HSS-Werkzeuge


MASCHINEN-BRÜCK

6277 BAD CAMBER/TS.

LIMBURGER STRASSE 38 - 40 · TELEFON 06434/7247

VOLKSBANK 
BAD CAMBERG

Ob Sie Geld anlegen wollen –
oder Geld brauchen –
IHRE BANK IN WÜRGES



Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Patrizia Zenner, Alexander Lewalter, Michael Neumann, Udo Schilling
Brian Abendroth, Bernd Lindenschmidt, Niklas Peuser, Markus Thies
Lutz Becker, Wolfgang Müller, Jörg Schäfer, Jens Weber

Jugendwart und Stellvertreter

Werner Neumann, Karl Thies, Michael Jenak



Gasthaus
»Zum Taunus«

Familie A. Krieger · Telefon (0 60 87) 5 81
Restaurant und Gesellschaftsraum für ca.
110 Personen. Der Wirt schlachtet, wurstet,
kocht. Küche wie bei Müttern mit Preisen
von damals. Die Adresse für Busunterneh-
mer für zufriedene Fahrgäste. 2 km von der
B 8, Hochtäunusstraße, auf der Fahrt vom
und zum Hessenpark und Gruppe Feldberg.
6273 Waldems-Steinfischbach



**OMNIBUSBETRIEB
REISEDIENTST**

RUD. WASSUM

6273 Waldems-Steinfischbach
Pfeiferspfad 6 - Tel. 0 60 87 / 2 27

Arno Jacobi KG

Bauunternehmen
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Horizontalbohrungen

6271 Wallrabenstein

St.-Peters-Weg 1 · Telefon 06126 / 8407



**Unsere Jugendfeuerwehr –
die Freiwillige Feuerwehr von morgen!**

Viele Freiwillige Feuerwehren verfügen über eine Jugendabteilung. An und für sich ist dies nichts Aufregendes, von außen betrachtet jedenfalls nicht. Blickt man jedoch einmal etwas tiefer in das Geschehen einer Jugendfeuerwehr, so sieht die Sache etwas anders aus.

Warum gibt es eigentlich eine Jugendfeuerwehr, was macht sie, braucht man sie überhaupt? Fragen, die man nicht einfach mit ja oder nein beantworten kann.

Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. In der Jugendfeuerwehr werden feuerwehrinteressierte Kinder bzw. Jugendliche, deren Alter von 12 bis 17 Jahren betragen darf, für einen eventuell späteren Dienst in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr unterweisen und motiviert. Es dabei zu belassen, wäre allerdings etwas wenig.

Das, was eine gute Jugendarbeit ausmacht, kann man zum Beispiel an unserer Jugendfeuerwehr sehen. Es gibt nur wenige andere Jugendgruppen hier in Würge, die so vielseitig sind.

Da gibt es zum einen die Unterweisung an feuerwehrtechnischem Gerät, Löschtaktik, Brandbekämpfung, Löschmittel, körperliche Ertüchtigung wie Laufen und Schwimmen, Wettkämpfe usw.; zum anderen die allgemeine Jugendarbeit. Hierzu zählen: Zeltlager, Fahrten, Wandern, Sammel- und Spendenaktionen, Discos, Theateraufführungen, Spiele usw.

Als Berthold Dasbach 1969 die Würge Jugendfeuerwehr aufbaute und sie 1970 ins offizielle Leben rief, hat man wohl auch daran gedacht, Jugendlichen durch das Begeistern für die Freiwillige Feuerwehr eine echte Alternative zu ihrer Freizeit zu bieten.

Für die Freiwillige Feuerwehr ist es natürlich viel angenehmer, wenn vorgebildeter Nachwuchs in die Einsatzabteilung eintritt, als solcher, dem man alles beibringen muß.

Auch die Allgemeinheit braucht die Jugendfeuerwehr, damit Jugendlichen durch eine vernünftige Freizeitgestaltung die Chance geboten wird, sich innerhalb einer Gruppe sinnvoll zu beschäftigen, um somit den Gefahren, die durch Müßiggang Jugendlichen drohen, zu widerstehen.

Zum Abschluß möchte ich allen, die uns bisher geholfen haben, eine gute Jugendarbeit zu betreiben, danken und auch bitten, uns weiter in dieser uns allen dienenden Arbeit zu unterstützen.

Werner Neumann
Jugendfeuerwehrwart

Martha Kulhanek

6277 BAD CAMBERG-WÜRGES

Haushaltswaren

Frankfurter Straße 150 · Telefon 0 64 34 / 86 39

* *Anna Görz* *

6277 Camberg-Würges

TEXTILIEN ALLER ART — BABY-AUSSTATTUNG — WOLLE
PAPIER-, RAUCH- UND KURZWAREN

6277 Bad Camberg-Würges/Ts. · Schulstraße 4



Eier liefert täglich frisch
Ihr Hühnerfarmer

Jürgen Kirsch

Eier-Groß- und Einzelhandel

6277 Bad Camberg-Würges

Alt Vaterstraße 1 · Tel. 0 64 34 / 46 73

SCHUHE + SPORT
Berthold Reuter

Bad Camberg-Würges/Ts. · Schulstraße 38

Großes Lager in modernen Damen-, Herren- und Kinderschuhen
sowie Sportartikel

Eigene Reparaturwerkstatt

sowie Toto- und Lotto-Annahmestelle

Brauchen wir in Würges noch eine Feuerwehr?

„In der heutigen Zeit brennt es doch nur noch ganz selten, dafür eine eigene Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten ist doch Wahnsinn. Die paar Kleinigkeiten, die im Laufe eines Jahres anfallen, können doch auch von einer einzigen Feuerwehr in der Gesamtstadt erledigt werden. Das Geld für die Feuerwehren in den einzelnen Stadtteilen kann man besser anlegen.“ Solche oder ähnliche Sprüche haben auch Sie mit Sicherheit schon gehört. Ja, es ist auch vorstellbar, daß so mancher Kommunalpolitiker, unter dem Zwang des knappen Geldes in den öffentlichen Haushalten, ähnliche Überlegungen angestellt hat.

In all diesen Fällen würde wahrscheinlich die Problematik etwas anders gesehen, wenn dem einzelnen mehr Information über die Arbeit und Aufgaben der einzelnen Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen zur Verfügung stünden. Deshalb sollen im Rahmen dieses Beitrages die Tätigkeiten für die Allgemeinheit etwas näher beleuchtet werden.

Nach dem Brandschutzhilfeleistungsgesetz vom 5. Oktober 1970 obliegt der örtliche Brandschutz als Selbstverwaltungsangelegenheit den Städten und Gemeinden. Danach haben die Kommunen

- den örtlichen Erfordernissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten,
- für die Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte zu sorgen,
- die zur Unterkunft und Ausbildung der Feuerwehren und zur Aufbewahrung der Ausrüstung erforderlichen Gebäude zur Verfügung zu stellen,
- Feuermelde- und Alarmanrichtungen bereitzustellen und zu unterhalten,
- in einem den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Maße Löschwasser bereitzustellen.

JOSEF CHRIST K.G.

BAUUNTERNEHMUNG

Bad Camberg-Würges/Ts. · Neue Straße 27

Telefon 0 64 34 / 71 10



**DER JOHN DEERE-
VERTRIEBSPARTNER -
IHRE VERBINDUNG ZU
MEHR LEISTUNG
UND MEHR ERFOLG**

Martin Schmitt

Inh. Christoph Schmitt

Landmaschinen · Reparaturwerkstatt

Limburger Straße 44 · Telefon 064 34 / 75 58

6277 Bad Camberg



6256 Villmar-Weyer, Klosterstr. 15

Zelteverleih

Festzelte, Industrie- und Lagerhallen, Fußböden und Bühnen, Bleuchtung, Beschallung und Dekoration, Bestuhlung

Bewirtschaftung

in eigener Regie oder durch Vereine und Festwirte

Getränke

gesamtes Programm

Komplette Thekenanlagen, Kühl- und Biertankwagen.

Verminderte Zeltmietpreise bei gleichzeitiger Getränkelieferung

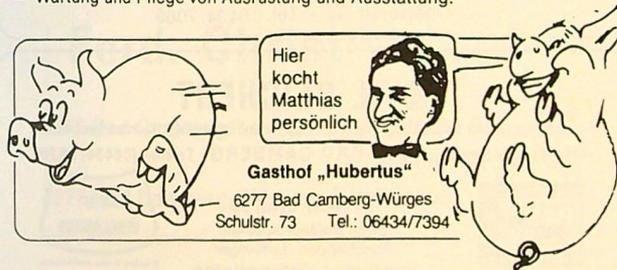
Tel.: 0 64 83 / 50 17

In einer weitergehenden Vorschrift der „Verordnung über die Organisation, Stärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren“ aus dem Jahre 1980 ist zum Beispiel für einen Ortsteil wie Würges mit mehr als 2000 Einwohnern als Mindestausrüstung ein Löschgruppenfahrzeug vorgesehen. Dieses Fahrzeug ist vorhanden. Ein weiteres Tanklöschfahrzeug 16 wird nur benötigt, wenn es nach der Ortsbebauung erforderlich ist.

Da wir in Würges über eine recht gute Löschwasserversorgung verfügen, können wir zur Zeit mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug als zweites Einsatzfahrzeug den Brandschutz sicher gewährleisten. Aus der Fahrzeugbestückung ergibt sich eine Mindestmannschaftsstärke von 15 Einsatzkräften. Da auf jeden Fall eine Personal-Ausfallreserve von mindestens 100 Prozent vorhanden sein muß, liegt unsere Sollstärke bei 30 Personen, so daß wir mit unseren momentan 31 Männern der Einsatzabteilung in der richtigen Größenordnung liegen.

Alle Mitglieder der Einsatzabteilung haben sich freiwillig für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Dadurch sind wir bei uns Gott sei Dank nicht darauf angewiesen, Einwohner zwischen dem 17. und dem 60. Lebensjahr für den Dienst in der Feuerwehr zu verpflichten. Wenn wir uns die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr ansehen, wird dies auch hoffentlich in den nächsten Jahrzehnten nicht nötig sein. Es wird leider in der Öffentlichkeit sehr oft über die Arbeit der Feuerwehrleute Negatives ausgesagt. Deshalb sollten hier einmal die Pflichten eines Feuerwehrmannes dargestellt werden, die er hat, obwohl er sich freiwillig dazu bereit erklärt hat. Hierzu zählen:

- Teilnahme an Übungen und Einsätzen,
- Teilnahme an sonstigen dienstlichen Veranstaltungen,
- Übernahme von Brandsicherheitswachen,
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung,
- Wartung und Pflege von Ausrüstung und Ausstattung.





Eberhard Limberger

ELF-SB-Station

Kfz-Reparaturen aller Art

Frankfurter Straße 37 b

6277 Bad Camberg-Würges

Telefon 0 64 34 / 71 44



Klaus Sahl

Heizöl EL · Kohlen · Koks · Briketts

Frankfurter Straße 161

6277 Bad Camberg-Würges

Telefon Camberg 0 64 34 / 61 43

Gisbert Becker und Söhne KG

Sanitäre Anlagen · Elektro-Installation

SPENGLEREI

6277 BAD CAMBERG

Obertorstr. 49 - Tel. 0 64 34 / 7069

K.-H. REICHERT

Spezialwerkstatt für Autoverglasung · Unfallinstandsetzung · Richtbankarbeiten

Max-Planck-Straße · 6277 BAD CAMBERG · Telefon (06434) 6628



Wir helfen Ihnen bei
Ihren Unfallproblemen:
Abschleppen · Leihwagen
Versicherung · Sachverständiger



Scheiben in- und ausländischer
Fahrzeuge auf Lager

Diese Pflichten stehen nicht im Widerspruch zum Grundsatz der Freiwilligkeit. Beim Eintritt sind dem Feuerwehrangehörigen die Pflichten bekannt. Er ordnet sich ihnen freiwillig unter.

Die Vorteile, die eine eigene Freiwillige Feuerwehr den Einwohnern unseres Ortes bringt, sind schnell genannt.

Durch kurze Anfahrtswege zum Gerätehaus und von da zur Einsatzstelle ist gewährleistet, daß nach der Alarmierung die Einsatzkräfte in Minuten-schnelle vor Ort sind; und gerade die ersten Minuten bei einem Einsatz entscheiden doch darüber, ob der Schaden gering gehalten werden kann. Steht erst einmal ein ganzes Gebäude in Flammen, beschränkt sich die Arbeit der Feuerwehr oft nur noch auf das Schützen der Nachbargebäude. Ein weiterer positiver Gesichtspunkt sind die guten Ortskenntnisse. Dadurch wird verhindert, daß durch die Suche von Zufahrtswegen, Hydranten und ähnlichem wertvolle Zeit verloren geht. Alles das ist noch viel wichtiger, wenn ein Menschenleben in Gefahr ist, denn hier kommt es oft auf Sekunden an.

Von der Wirksamkeit des Einsatzes spricht also alles für eine Feuerwehr vor Ort. Aber auch wenn man sich die Kostensituation für alle Feuerwehren der Stadt vor Augen hält, ist die jetzige Lösung als optimal anzusehen. Auch hierzu ein paar Zahlen:

Für die Anschaffung von Geräten und persönlicher Ausrüstung, deren Wartung und Pflege sowie die laufenden Unterhaltungskosten für die Fahrzeuge und Gerätehäuser werden im Jahr von der Stadt für alle Feuerwehren ca. 90 000,- DM ausgegeben. Dieser Betrag kann nur deshalb so niedrig gehalten werden, weil es nur die Kosten für die benötigten Sachmittel und Reparaturen von Spezialgeräten sind. Die Wartung, Pflege und Unterhaltungsarbeiten selbst werden von den Kräften der Einsatzabteilungen kostenlos durchgeführt, sonst würden wahrscheinlich Geldmittel in doppelter Höhe benötigt. Würde es dagegen für alle Aufgaben

Ferd. Christ Metzgerei

6277 Bad Camberg/Ts. · Gutenbergstraße 2

Telefon 0 64 34 / 73 87

6277 Bad Camberg-Würges · Kirchgasse

Spezialität: Rustikaler Bauernschinken, Tiroler Bauernsalami

Auf zu SPAR 

dem Treffpunkt netter Leute.



SPAR  - Ihr guter Nachbar überall in Stadt und Land!

M. Nowak, Würges Neue Str. 18

Ich weiß nicht...
Irgend etwas mache ich
beim Wiener Walzer
falsch...



...leichter geht's bei
gabi bier
tanzschule

limburger straße 53
tel. 0 61 26-5 18 52
6270 idstein

Saisonbeginn:
Januar - April - September

des Brandschutzes nur eine einzige Feuerwehr in der Stadt geben, so müßten mit Sicherheit 1 bis 2 hauptamtliche Kräfte eingestellt werden. Dafür allein würden die jetzt im Haushalt veranschlagten 90 000,- DM gebraucht.

Als Fazit kann man also festhalten, daß sowohl nach den Vorgaben des Gesetzgebers, der Qualität der Hilfeleistung für die Bürger und aus der Kostensituation heraus die Beibehaltung einer Feuerwehr in den einzelnen Ortsteilen nicht nur wünschenswert ist, sondern auch die mit Abstand effektivste Lösung für alle Beteiligten darstellt. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß von den einzelnen Feuerwehren sowohl die benötigte Größe ihrer Einsatzabteilung sowie die Ausrüstung mit Geräten und Fahrzeugen objektiv eingeschätzt werden muß. Übertriebene Forderungen, die nicht in das Gesamtkonzept für den Brandschutz in der Gesamtstadt passen, sich also nicht an den gestellten Aufgaben und an der Größe des Ortes orientieren, können sehr leicht zum Bumerang werden. Hier liegt bei jeder Führung einer Ortsteilfeuerwehr eine große Verantwortung.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind heute vielfach jedoch nicht nur Institutionen der Kommunen, sondern haben sich auch zusammen mit ihren



Gut gerüstet

für jeden Einsatz. Die Feuerwehr löscht nicht nur Brände, denn ihre Aufgaben und Dienstleistungen sind vielseitig und umfangreich.

Genau wie unsere. Und was noch wichtig ist: Wir haben immer gute Informationen und brandheiße Tips, wenn es um Ihr Geld geht.



Bäckerei - Konditorei

HERBERT WENZ

Frankfurter Straße 4 und 134
6277 Bad Camberg und Würges

Halten Sie sich gesund und fit mit unserem reichhaltigen Angebot an Spezialitäten, z.B. Dreikornbrot, Sechskornbrot, Vollkornbrot, Gutsherrenbrot und verschiedene Roggenbrote. Wir backen unser Brot aus 100% reinem Natursauerteig.

Große Auswahl an Torten, Kuchen und Gebäck.

sonntags von 14 bis 16 Uhr in Bad Camberg geöffnet!



ZUM
SCHWARZEN
ROSS
JUGOSLAWISCHES SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT
INH. J. ČANOVIĆ
FRANKFURTER STR. 148 - TEL. 05434/18424
6277 BAD CAMBERG, OT. WÜRGES

passiven oder fördernden Mitgliedern zu gemeinnützigen Vereinen zusammengeschlossen. Bei uns besteht der Verein Freiwillige Feuerwehr bereits seit Jahrzehnten. Seit dem Jahre 1979 sind wir als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt Limburg anerkannt. Die wichtigsten Aufgaben sind:

- das Feuerwehrwesen unseres Ortes zu fördern,
- für den Brandschutzgedanken zu werben,
- interessierte Einwohner für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen,
- die Jugendfeuerwehr zu fördern.

Da in den letzten Jahren die Zahl unserer fördernden Mitglieder auf über 130 angestiegen ist, die die Einsatzabteilung bei Veranstaltungen optimal unterstützen, konnten erhebliche Gelder für die Anschaffung von zusätzlichen Geräten und Ausrüstungsgegenständen vom Verein Freiwillige Feuerwehr bereitgestellt werden. Aus Spenden, aber auch aus Gewinnen bei den Veranstaltungen waren es seit 1978 über 45 000,- DM. Dies war jedoch nur möglich, weil uns die Würgeser Bevölkerung bei unseren Veranstaltungen durch ihren Besuch immer wieder unterstützt hat. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Wir sehen diese Beteiligung auch als Verpflichtung, diese Gelder umgehend für die Verbesserung des Brandschutzes bei uns zu investieren. Damit ist gewährleistet, daß wir durch diese besseren technischen Geräte unserer Bevölkerung im Ernstfall schnell und effektiv helfen können.

Da es auch zukünftig immer wieder nötig ist, unsere Ausrüstung zu verbessern und zu modernisieren, werden wir auch weiterhin Geldmittel benötigen. Daher auch der Entschluß der Freiwilligen Feuerwehr, ihr 80jähriges Jubiläum im Rahmen eines Festes zu begehen, damit wir mit den dadurch ausgelösten Spenden und hoffentlich auch einem wirtschaftlichen Gewinn neue Investitionen für die Hilfe an unseren Mitbürgern tätigen können.

Wenn auch Sie uns bei diesen Bemühungen unterstützen wollen, besuchen Sie unser Fest, damit es zu einem Erfolg für uns, aber auch mit Sicherheit zu einem schönen Erlebnis für alle Bürger und die befreundeten Feuerwehrkameraden wird.

Peter Reuter

Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen,
sagen Sie: **Ja, wir brauchen unsere Feuerwehr**
und werden Sie förderndes Mitglied zu einem
Jahresbeitrag ab 12,- DM.

Ansprechpartner:

Peter Reuter, Alsdorfer Straße 12, Telefon 66 66
Anton Meuth, Limburger Straße 130, Telefon 84 96
Peter Bermbach, Odenwaldstraße 17, Telefon 18 15

Herzlichen Dank

sagen wir allen Firmen, die uns durch ihre
nseration unterstützt haben.

Dank gilt auch den Spendern

Jermyn GmbH, Bad Camberg-Würges

Porzellanhaus Kausch, Bad Camberg

Baumschule Reinsch, Hünstetten-Wallbach

Maria Meuth, Bad Camberg-Würges

Zeichnung der Titelseite:

Rosel Thies, Würges



**Sägwerk
Holzgroßhandel**

Josef Löw · 6277 Bad Camberg-Würges
Frankfurter Straße 137

Inhaber:
Hermann Jos. Löw Bau-Ing. grad.
Telefon 0 64 34 / 72 82